

21.01.2014 - 13:42 Uhr

Novartis muss Verantwortung wahrnehmen und Betroffene neu qualifizieren

Zürich (ots) -

Novartis hat den Abbau von 500 Stellen angekündigt. Dass der Konzern ungefähr gleich viele Stellen aufbauen will, ist für die Betroffenen jedoch keine beruhigende Botschaft. Denn es werden für die neuen Stellen andere Qualifikationen gefragt sein und die Arbeitsplätze sind vielleicht an einem anderen Ort. Die Angestellten Schweiz fordern darum das Novartis-Management auf, die von der Restrukturierung Betroffenen umzuschulen und ihnen eine neue Stelle anzubieten. Ziel muss sein, Entlassungen möglichst zu vermeiden. Damit der Transfer gelingen kann, müssen der Abbau und der Aufbau der Arbeitsplätze zeitlich koordiniert sein.

Wer an einen neuen, weiter weg liegenden, Arbeitsplatz pendeln muss, soll für den längeren Arbeitsweg entschädigt werden. Wer seinen Wohnsitz zum neuen Arbeitsort wechselt, soll ebenfalls finanzielle Unterstützung erhalten. Wer trotz aller Bemühungen die Stelle verliert, soll bei der Suche nach einer neuen Stelle und bei Weiterbildung aktiv unterstützt werden.

Die Angestellten Schweiz sind das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für Angestellte. Rund 23 000 Angestellte sind Mitglied.

Weitere Infos zu den Angestellten Schweiz: www.angestellte.ch.

Kontakt:

Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, 044 360 11 21,
Natel 076 443 40 40

Reto Liniger, Kommunikation Angestellte Schweiz, 079 476 22 77

Christof Burkard, Leiter Rechtsdienst Angestellte Schweiz, 079 768 58
98

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100750096> abgerufen werden.